Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Heidenheim (Baptisten)
www.baptisten-heidenheim.de
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Ev.-freikirchliche Gemeinde, Wilhelmstr.74, 89518 Heidenheim | **https://efg-heidenheim.de/**

Montag, 26. Mai 2025

Nöte, Gebet und Gottes Frieden – Gottesdienst am 18. Mai 2025

„Ein kühler See, Bäume und Kakteen, vielleicht sogar ein paar Zelte: Wüstenreisende haben oft das Gefühl, in der Ferne eine Oase zu erblicken. Bei näherem Hinsehen löst sie sich jedoch in Luft auf. Dahinter stecken keine Halluzinationen oder beginnende Wahnvorstellungen, sondern ein erstaunliches Naturphänomen: die Fata Morgana.“[1] „Schon um 1080 erwähnte der Chronist Adam von Bremen, dass man von der Insel Holm (= Utholm, Teil von Eiderstedt) manchmal Helgoland sehen könne. — Eigentlich ist dies gar nicht möglich, denn die Insel liegt 50 Kilometer entfernt bereits hinter der Erdkrümmung verborgen. Bei manchen Wetterlagen können jedoch Fata Morganas den Felsen auch vom Festland sichtbar machen.“[2]

Schwierige Lebensumstände und schmerzliche Lebenserfahrungen können für uns Menschen wie Wüstenwanderungen sein. Sie trocknen uns aus und rauben uns die Kraft zum Leben. Gottes Zusagen in der Bibel können uns Menschen in solchen Situationen trösten und ermutigen wie eine Oase in der Wüste. Damit sich diese Zusagen aber nicht wie eine Fatamorgana in Luft auflösen, sollten wir im Gebet an Gottes Zusagen festhalten.

Johannes 16,22.24.32-33. Jetzt seid ihr traurig, aber ich werde euch wiedersehen, und dann werdet ihr euch freuen, und niemand kann euch diese Freude nehmen.

24 Bis jetzt habt ihr das nicht getan. Bittet in meinem Namen, und ihr werdet empfangen, dann wird eure Freude vollkommen sein.

32 Doch es kommt die Zeit – ja, sie ist schon angebrochen –, da werdet ihr zerstreut werden, und jeder wird seine eigenen Wege gehen und mich verlassen. Doch ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

---

[1] *Fata Morgana: Wie das mysteriöse Trugbild entsteht* (6. August 2024). Welt der Wunder Sendebetrieb GmbH. https://www.weltderwunder.de/mysteriose-trugbilder-wie-entsteht-eine-fata-morgana/

[2] Schutzstation Wattenmeer. (2025, 16. Mai). *Fata Morgana*. https://www.schutzstation-wattenmeer.de/wissen/wattenmeer/landschaft/fata-morgana/

33 Ich habe euch das alles gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. Hier auf der Erde werdet ihr viel Schweres erleben. Aber habt Mut, denn ich habe die Welt überwunden.« (Neues Leben. Die Bibel)

Die Jünger waren traurig, weil sie von Jesus Abschied nehmen mussten. Auch erlebten schon bald seine Jünger heftige Widerstände und Verfolgung. Nur weil sie zu Jesus gehörten, wurden viele verhaftet, geschlagen oder sogar getötet. Dies alles sind Umstände, die uns als Menschen zu Recht traurig machen.

Das hebräische Wort für Frieden lautet ‚Schalom'. Nach dem Alten Testament bedeutet dies ‚Wohlbefinden', sowie ‚äußeres und geistliches Gedeihen'. Das Wort ‚Schalom' schließt auch harmonische Beziehungen zu Menschen und besonders auch zu Gott mit ein.[3] Letztlich beschreibt das Wort den umfassenden Frieden, welchen die Menschen ursprünglich im Paradies erlebten.

Das Paradies war deshalb so paradiesisch, weil im Paradies die Menschen in Gottes Nähe und in Harmonie mit ihm lebten. Deshalb konnten die Menschen dort aufblühen. Schon bei der Vertreibung aus dem Paradies gab Gott den Menschen in 1. Mose 3,15 die Zusage, dass Gott eines Tages die Folgen des Sündenfalls heilen würde. Das Land Israel und in besonderer Weise auch der Tempel sollten Orte sein, an denen Gott wohnt. Sie waren ein Faustpfand dafür, dass Gott eines Tages die Menschen wieder in ihre ursprüngliche Berufung führen würde. Letztlich war jedoch selbst der Tempel in Jerusalem nur ein Hinweis auf Jesus Christus, den Sohn Gottes.

Kolosser, 2,9 Nur in Christus ist Gott wirklich zu finden, denn in ihm lebt er in seiner ganzen Fülle. (Hoffnung für alle-Übersetzung)

Wir sollten beten, weil Gott Gebet erhört, und wir sollten beten, weil Beter auf Gott hören. Beides hilft uns, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen. Deshalb ermahnt uns der Apostel Paulus mit folgenden Worten:

Epheser 6,18 Hört nie auf zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Christen. (Hoffnung für alle-Übersetzung)

Herzliche Segensgrüße

Lutz Hampel

---

[3] Friede. (1985). In F. Rienecker (Hrsg.), *Lexikon zur Bibel* (Volksausg., 10. Aufl., 17. Gesamtaufl., S. 417–418). Brockhaus.